

Georg Breiner

Board & Executive Coach, Systemischer Coach, Private Coach, Business Profiler, TMS-certified trainer, Management Drives Certified Partner, zertifizierter Teamgestalter) Systemischer Strukturaufsteller (Varga, Sparrer).

Er entwickelt das Anwendungsportfolio des Systembretts, Aufstellungsformate und das Produktprogramm von www.systembrett.at seit vielen Jahren weiter und treibt die Forschung im Bereich Systembrett voran.

2012 schrieb er zusammen mit Wolfgang Polt den Amazon-Bestseller „Lösungen mit dem Systembrett“.

Herbert E. Förster

Diplom-Psychologe, Diplom-Sozialpädagoge, Lehrender Supervisor (DGSF/SG), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Fachberater für Kindertageseinrichtungen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Bremen. Berater und Supervisor für verschiedenste Tätigkeitsfelder der sozialen Arbeit, Bildung und Gesundheit in freiberuflicher Praxis.

Nadine Lyamouri-Bajja

Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, systemische Beraterin, systemische Supervisorin und Trainerin. Gründerin und Leiterin des „IICoS“- Interkulturelles Institut für systemische Kompetenz in Frankreich.

Barbara Pelkmann

Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, systemische Beraterin, systemische Supervisorin und Trainerin. Gründerin und Leiterin des „IICoS“- Interkulturelles Institut für systemische Kompetenz in Frankreich.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Weiterbildung richtet sich an Systemische Coaches, Supervisor*innen, Berater*innen, Therapeut*innen, Mediator*innen sowie an alle an systemischem Arbeiten und Denken Interessierte.

Umfang & Kosten:

Die Weiterbildung umfasst 6 1/2 Tage:

30.09.-01.10.2021:

10:00-17:30 Uhr und 9:00-16:00 Uhr

18.-20.11.2021:

14:00-17:30 Uhr, 9:00-17:30 Uhr, 9:00-16:00 Uhr

11.-12.02.2022:

10:00-17:30 Uhr und 9:00-16:00 Uhr

Die Teilnahmegebühren betragen € 1.120,- und sind wie folgt zu entrichten:

€ 750,- bis zum 15.09.2021 sowie € 370,- bis zum 01.02.2022.

Anmelden:

Bitte senden Sie eine schriftliche Anmeldung per E-Mail an info@nik.de oder per Post. Sie erhalten eine Bestätigung.

Das Norddeutsche Institut für Kurzzeittherapie, NIK e.V. führt seit 1985 erfolgreiche Weiterbildungen in Bremen, Berlin, Leipzig, Dresden, Görlitz und Tübingen durch. Das NIK ist Mitglied in den Dachverbänden Systemische Gesellschaft e.V. (SG), Berlin und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF), Köln.

Norddeutsches Institut für

Kurzzeittherapie, NIK e.V.

Außer der Schleifmühle 40 · 28203 Bremen
Fon 04 21 / 33 79 415 · Fax 04 21 / 33 79 417
info@nik.de, www.nik.de

Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie, NIK e.V.
Bremen



Curriculum

Systemische Strukturaufstellungen in Therapie, Supervision, Coaching und Organisationsberatung

Bremen

Beginn: 30.09.-01.10.2021

(3 Module)

Leitung:

Georg Breiner (Wien)

Herbert E. Förster (Bremen)

Nadine Lyamouri-Bajja (Marlenheim)

Barbara Pelkmann (Marlenheim)

Systemische Strukturaufstellungen in Therapie, Supervision, Coaching und Organisationsberatung

Wir freuen uns sehr, mit vier sehr erfahrenen internationalen Praktiker*innen in drei Modulen unterschiedliche Formen und Vorgehensweisen der Systemischen Aufstellungsarbeit in Theorie und Praxis vorzustellen, um mit einer fundierten Einführung eine Weiterentwicklung für die eigene systemische Praxis anzubieten.

Systemische Aufstellungsmethoden bieten eine Vielzahl an Interventionsformen, um internale Erlebnis- und Erfahrungsinhalte in folgenden Bereichen zu visualisieren, externalisieren und zu bearbeiten: Therapie, Beratung, Mediation, Supervision und Coaching für Einzelne und Teams.

Aus dem subjektiven Kreislauf des Denkens erscheint ein Anliegen, eine Fragestellung oder ein beklagter, erhoffter oder wünschenswerter Zustand auf der Bildfläche.

Dieser kann im Raum mit Personen als Repräsentanten sein oder mit Figuren auf dem System- oder Familienbrett. Das Systembrett gilt als eines der grundlegenden Werkzeuge systemischer Aufstellungsarbeit: Facettenreich und vielfältig einsetzbar, verhilft es Klient*in und Berater*in, den Auftragskontext (Auftrag, Problem und Lösung) einfach und anders (einfach anders) zu sehen und im plan-spielerischen Umgang konkret und nachhaltig zu reflektieren.

Sinnlich gestalt- und wahrnehmbar eröffnen sich in System- oder Strukturaufstellungen erweiterte oder neue Perspektiven, Möglichkeits- und Lösungsräume.

Einführung in die systemischen Strukturaufstellungen nach SySt® 30.09.-01.10.2021

Barbara Pelkmann & Nadine Lyamouri-Bajja (Marlenheim)

Im ersten Modul steht das Interventionssystem der Strukturaufstellungen im Zentrum. Spezifische Strukturen werden mithilfe von verfügbaren Personen oder Objekten simuliert, die als Repräsentant*innen für verschiedene Elemente des Systems dienen. Die Besonderheit der syntaktischen Arbeit erlaubt ein Arbeiten ohne oder mit nur sehr wenig Inhalt. Dies wiederum schützt Kund*innen und gewährt eine größere Vertraulichkeit.

Ziele

- SySt® in Grundelementen kennenlernen
- Miniaturen von SySt® im eigenen Alltag anwenden können
- Aufstellen mit eigenen Themen (persönliche, berufliche oder Supervisionsthemen) durch repräsentierende Wahrnehmung

Inhalte

- Basiselemente und Grundformate der systemischen Arbeit nach SySt®
- Miniaturen: Erlernen und Anwenden von SySt® Werkzeugen
- Aufstellungsarbeit durch syntaktische Arbeit – ohne Inhalt auskommen

Aufstellen mit dem Systembrett 18.-20.11.2021

Georg Breiner (Wien)

Im zweiten Modul steht die Arbeit mit dem Systembrett im Zentrum. Neben vielfältigen Aufstellungsvarianten der Systembrettarbeit (statische und dynamische Aufstellungsverfahren) stehen vor allem die unterschiedlichen Techniken (einfache und fortgeschrittene Aufstellungsformate, verdeckte Aufstellungen, undeclared Aufstellungen, Mehrbrett-Aufstellungen, die Arbeit mit kleinen Bildern, die Arbeit mit mehr als einem Klienten gleichzeitig) im Mittelpunkt, sowie die Verknüpfung der Systembrettaufstellung mit Interventionen und Fragetechniken interdisziplinärer Beratung aus Coaching, Beratung, Teamentwicklung, Supervision und Konfliktberatung. Es werden Beispiele aus dem profit- und non-profit-Bereich vorgestellt.

Ziele

- Kennenlernen und Vertiefen mit der Arbeit auf dem Systembrett
- Haltungen, Gesetzmäßigkeiten und Regelwerke bei den Visualisierungen mit dem Systembrett erkennen
- Unmittelbares Umsetzen in die eigene Praxis

Inhalte

- Grundlagen und das Bewegen rund um das Systembrett
- Fragetechniken in Kombination mit dem Systembrett
- Arbeiten mit repräsentierter Wahrnehmung
- Praxis mit mehreren Systembrettern
- Intuitionsübungen – Die Vielfalt der Informationsquellen nutzen

Aufstellen mit Hand und Fuß - Experimentieren, Vertiefen, Reflektieren und Supervidieren der eigenen Aufstellungspraxis 11.-12.02.2022

Herbert E. Förster (Bremen)

Nachdem die Teilnehmer*innen die Basis-Methoden der Systemischen Strukturaufstellung mit Repräsentant*innen und mit dem Systembrett kennengelernt haben, wird im letzten Modul das Erlernte reflektiert und sich auf das Wesentliche konzentriert: Wahlmöglichkeiten von Klient*innen, Kund*innen und Supervisanden durch die Aufstellungsarbeit erweitern und gleichzeitig lösungsfokussiert minimalistisch bleiben.

Anhand von Praxisbeispielen werden Fragen zur passenden Aufstellungsmethode reflektiert. Dabei stehen das Verhältnis der eigenen Vorlieben, der Ziele und des Kontextes im Fokus. Was bietet sich an, was ist möglich und wie kann die Arbeit effektiv kontextualisiert genutzt werden?

Mit dem Motto "reduce to the max" wird die Palette der Aufstellungsmethoden zusammenfassend dargestellt, reflektiert und erprobt.

Ziele

- Varianten und erweiterte Methoden erproben
- Wirkungsweise von Aufstellungen reflektieren
- Kontextsensibilität zum Anwenden von Aufstellungsmethoden entwickeln
- Evaluation der Kompetenzerweiterung

Inhalte:

- Wertschätzende kollegiale Beratung und Supervision vertiefen das eigene beraterische Handeln
- Üben und Ausprobieren unterschiedlicher Aufstellungskonzepte
- Reflexion und Supervision der eigenen Praxis
- Abschlussreflexion der persönlichen Entwicklung